



Beachten Sie bitte alle im Handbuch genannten Sicherheitshinweise.



TELEMATIK SYSTEM inklusive Daten SIM-Karte

Zum Betrieb des TELEMATIK SYSTEMS wird eine SIM-Karte für das D-Netz oder E-Netz benötigt. Ihr Fachhändler hat die SIM-Karte bereits in das TELEMATIK SYSTEM eingesetzt, das SYSTEM vorkonfiguriert und geprüft.

1. Seriennummer des TELEMATIK SYSTEMS

Notieren Sie bitte die Seriennummer des TELEMATIK SYSTEMS welches montiert wird.

Abbildung des Typenschildes	GPS-Anschluss	GSM-Anschluss	Gesamtansicht

2. Montage der Antennen

Die Montageposition der Antennen hat entscheidenden Einfluss auf die Verfügbarkeit und die Genauigkeit der gewonnenen Positionsdaten. Platzieren Sie die beiden Antennen aber nicht in der Nähe von Lautsprechern um Störungen im Audio-System zu vermeiden.

Das TELEMATIK SYSTEM benötigt zur Funktion den Anschluss zweier Antennen:

- **GSM-Antenne** (zum Versand und Empfang von Informationen im Mobilfunknetz)
- **GPS-Antenne** (zur Erfassung geographischer Positionsdaten)

Die GSM Antenne ist mit dem **Magnetfuß an eine Metallfläche zu heften, der Antennenstab zeigt nach oben**. Die GSM-Antenne darf nicht von metallischen Gegenständen abgeschirmt werden.

Die GPS-Antenne muss über **freie Sicht** zum Himmel verfügen, um einen optimalen Empfang der Satellitensignale zu gewährleisten. Keinesfalls darf die Antenne unter metallischen Gegenständen oder elektromagnetisch abschirmenden Materialien / Folien angebracht werden. Damit ein Fahrtrichtungswechsel die Empfangsbedingungen nicht plötzlich ändert, ist die GPS-Antenne **waagrecht, also horizontal zu montieren** (die **Spitze des Richtungspfeils zeigt nach oben**).

Abbildung GSM-Antenne	Abbildung GPS-Antenne	Richtungspfeil der GPS-Antenne

Die GPS Antenne darf nicht direkt neben einer bereits vorhandenen GPS-Antenne montiert werden.
Geeignete Montagepositionen für die GPS Antenne:

- auf bzw. verdeckt unter dem Armaturenbrett vorn nahe der Windschutzscheibe
- auf bzw. unter der Hutablage nahe der Heckscheibe
- hinter bzw. unter äußeren Kunststoffverkleidungen (Stoßstangen, Scheibenwischerabdeckung)

3. Montage des TELEMATIK SYSTEMS

Das Aluminium-Kleingehäuse lässt sich unkompliziert mit dem beigelegten Montageklettband fixieren. Das TELEMATIK SYSTEM ist nicht spritzwassergeschützt. Wählen Sie eine leicht zugängliche Einbauposition im Fahrzeuginnenraum um im Falle eines erforderlichen Austausches Zugriff mittels einfacher Steck- und Schraubverbindungen zu ermöglichen.

4. Installation des Anschlusskabels



Sicherheitstechnischer Hinweis:

Die Installation des TELEMATIK SYSTEMS muss so erfolgen, dass alle für das auszurüstende Fahrzeug, unter Beachtung anderer Richtlinien und Regelungen, anzuwendenden technischen Vorschriften weiterhin erfüllt werden.

Bei der Installation und Benutzung des TELEMATIK SYSTEMS sind jeweils die national gültigen Vorschriften und Verhaltensregeln zu beachten.

Die Spannungsversorgung ist beim Einsatz in einem Fahrzeug über eine Kfz-Sicherung (6 Ampere) abzusichern. Das TELEMATIK SYSTEM darf nur in Kraftfahrzeugen eingesetzt werden, welche den Minuspol mit Fahrzeugmasse verbunden haben.



Schnellverbinder, Stromdiebe

Im Kraftfahrzeug haben Schnellverbinder (sog. Stromdiebe) nichts zu suchen und sind z.T. gar nicht zulässig. Schnellverbinder erzeugen keine 100% zuverlässige Verbindung, können oxydieren und später eine aufwendige Fehlersuche verursachen. Des Weiteren verringern Stromdiebe den Kabelquerschnitt des angezapften Kabels und können bei mehrdrähtigen Leitern einzelne Adern durchtrennen.

Verwenden Sie zum Anschluss der Kabel für die Spannungsversorgung, Masse und Zündungsplus an die KFZ-Elektrik bitte eine **Quetsch- bzw. Crimpverbindung**. Die Verbindungselemente werden im



Einzelhandel als „Aderendhülse mit Kunststoffkragen“, „Endverbinder isoliert“, „Parallelverbinder isoliert“ und „Stoßverbinder isoliert“ bezeichnet und müssen **exakt passend zum Kabelquerschnitt** verwendet werden. Die Quetschung muss dabei mit einer zum Verbinder passenden professionellen Crimpzange ausgeführt werden. Die Verbinder gibt es auch mit Heißkleber beschichteten Schrumpfschlauch, wodurch die Verbindung besser vor Korrosion geschützt werden kann.

Lüsterklemmen dürfen nur in Verbindung mit auf gecrimpten Aderendhülsen verwendet werden.

WAGO Verbindungsklemmen können ein-, mehr- und feindrähtige Leiter mit verschiedenen Querschnitten mit einer Klemme verbinden. Einfach den Betätigungshebel öffnen, den ab isolierten Leiter einlegen, Hebel schließen, fertig! Die Klemmen der WAGO Serie 222 sind geeignet für feindrähtige Leiter von 0,08 mm² bis 4



mm² und für ein- und mehrdrähtige Leiter bis 2,5 mm². Die Verbindungsklemmen sind laut Herstellerangaben für den Kfz-Bereich geeignet, wartungsfrei und besitzen Zulassungen um weltweit eingesetzt zu werden.

Anschlussstecker mit Ansicht der Kabelseite (Lieferumfang)



Anschlusskabel: Schema der PIN-Belegung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Anschlusskabel

PIN	Kabelfarbe	Beschreibung	KFZ Klemmbelegung (ohne Gewähr)
1	Rot	Spannungsversorgung (+9 bis +30 Volt)	Klemme 30
2	Schwarz	GND; Masse (Negativpotential)	Klemme 31
7	Gelb	Meldeeingang zur Auswertung der Zündungssituation	Klemme 15

PIN 1, PIN 2 und PIN 7 sind für die korrekte Funktionsweise des TELEMATIK SYSTEMS immer gemäß Klemmbelegung anzuschließen. Auch nach Ausschalten der Zündung muss im Fahrzeug eine Spannungsversorgung zum Betrieb des TELEMATIK SYSTEMS zur Verfügung stehen. Alle weiteren Meldeeingänge und der Schaltausgang werden im Handbuch ausführlich an Hand von Anschlussbeispielen und Schaltplänen erläutert, dazu stehen auch Kurzanleitungen zur Verfügung.

Zündschloss Stellungen

Pos	Kurzbezeichnung	Beschreibung	KFZ-Klemme (ohne Gewähr)
1	Lock	Lenkradarretierung im abgezogenen Zustand.	S-Kontakt, 86s, ACC
2	ACC	<i>Stromversorgung nur vom Zubehör (Autoradio), dabei ist die Zündung noch nicht eingeschaltet.</i>	15r, R, SU, X
3	On	<i>Stromversorgung von Zündung, Motormanagement, Einspritzpumpe.</i>	15 bzw. IG
4	Start	Einschalten des elektrischen Anlassers	ST

Das Zündschloss hat gewöhnlich 4 Stellungen. Wir empfehlen, das Zündungssignal direkt von Klemme 15, also Zündschlossposition 3 zu gewinnen.

4.1 Prüfung der Antennenposition

Prüfen Sie abschließend die Montageposition der beiden Antennen mit einem kleinen Funktionstest:

- ✓ Das TELEMATIK SYSTEM wurde an die vorgesehene Position im KFZ montiert, die Antennen wurden positioniert und angeschlossen.
- ✓ Schalten Sie das Autoradio bzw. das Audiosystem im KFZ ein und stellen den Lautstärkeregler auf „0“.
- ✓ Schalten Sie die Zündung ein, das TELEMATIK SYSTEM bucht sich dadurch in das GSM-Netz ein und überträgt ein Datenpaket.

Wenn dabei Störgeräusche im Audiosystem hörbar sind, versetzen Sie die Antennen.

5. Kontrolle des Betriebszustandes

Die beiden Status-LEDs zeigen bei Inbetriebnahme des TELEMATIK SYSTEMS Informationen über den Betriebszustand an. Wenn die beiden LEDs grün leuchten, ist der Betriebszustand erreicht. Die Komponenten GSM und GPS wurden gestartet. Für Diagnosezwecke und Fehlerbehebungen notieren Sie bitte die LEDs, welche nicht Grün leuchten.



Status-LEDs bei der Initialisierung / Neustart


LED-Farbe	Beschreibung
Gelb Gelb	Der Bootloader wird initialisiert, alle LEDs blitzen nacheinander auf.

Status-LEDs im Betriebszustand

	LED-Farbe	Beschreibung
GSM-LED	Rot	GSM noch nicht bereit
	Gelb	Das GSM-Modem hat sich in eine Mobilfunkzelle mit einer Feldstärke zwischen 10 und 19 eingebucht
	Grün	Das GSM-Modem hat sich in eine Mobilfunkzelle mit einer Feldstärke von 20 oder besser eingebucht (max. 31)
SAT-LED	AUS	Die GPS-Komponente ist anfangs ausgeschaltet und wird t eingeschaltet, wenn das GSM-Modem eine Datenverbindung hergestellt hat
	Rot	GPS ist eingeschaltet, eine Position wird ermittelt
	Grün	Es steht ein gültiges GPS Satelliten-Signal zur Verfügung
	AUS	Im Energiesparmodus sind sowohl GPS-Receiver wie auch GPS-Antenne ausgeschaltet

6 Zertifikate

RoHS: Die RoHS-Richtlinie 2002/95/EG wird eingehalten.

Typengenehmigung:  10 R - 037023

CE-Kennzeichnung: Das TELEMATIK SYSTEM erfüllt die notwendigen Bedingungen der EN 55022 /12.2010 Klasse B und EN 55024 /11.2010.